

# ZertifikateReport

## 13/2024

21.  
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...

  
Walter Kozubek,  
Herausgeber ZR

Werbung

 **BNP PARIBAS** | ZERTIFIKATE  
www.bnpp.at

ZUM ZEHNTEN MAL BESTER ANBIETER VON HEBELPRODUKTEN  
**Das ist ja wirklich zehnsationell.**



## Inhalt



### Gold auf Allzeithoch: Best of Gold Miners Index-Zertifikat

S.2

Ein konstant hoher Goldpreis sorgt für steigende Gewinne bei Goldminenaktien - mit diesem Zertifikat können Anleger auf die Top-Produzenten setzen.



### Vonovia mit 24%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

S.3

Mit Bonus-Zertifikaten mit Cap können Anleger sogar bei einem starken Kursrückgang der Aktie hohe Erträge erzielen.



### Logistik läuft - Jungheinrich mit Top-Ergebnis

S.5

Nach Rekordwerten bei Umsatz und Ergebnis sowie einem positiven Ausblick können defensive Anleger mit Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren.



### Nvidia, Microsoft und Alphabet mit 12,5% Zinsen und 40% Schutz

S.6

Die Protect Pro Artificial Intelligence-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 12,50 Prozent, wenn keiner der drei Aktien in einem Jahr 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



### Eli Lilly - defensiver Einstieg nahe Allzeithoch

S.7

Fette Renditen mit Präparaten, die schlank machen – wer davon ausgeht, dass bei Eli Lilly schon jede Menge Vorschusslorbeeren im Kurs enthalten sind, setzt auf eine Seitwärtsstrategie mit Sicherheitspuffer.

## Gold auf Allzeithoch: Best of Gold Miners Index-Zertifikat

Autor: Thorsten Welgen

Die Goldnotierungen markieren einen Rekord nach dem anderen – aktuell werden 2.337 US-Dollar für eine Feinunze bezahlt (31,1 Gramm). Die Gründe sind vielschichtig: Da ist zunächst die Hoffnung auf sinkende Zinsen, die das an sich ertragslose Gold noch attraktiver macht – allerdings sind die Zinsen aktuell zumindest in den USA noch immer hoch und die starke Konjunktur verschiebt den Zeitpunkt der Senkungen nach hinten. Zudem kaufen die großen Zentralbanken, allen voran China, fleißig weiter – laut World Gold Council im Februar im neunten Monat in Folge. Auch die diversen geopolitischen Krisen – von Russland/Ukraine über den mittleren Osten bis Taiwan/China – dienen Analysten zur Erklärung des Preisanstiegs. Und nicht zuletzt nutzen Trader das Momentum, also die Trendstärke, für ihre Positionierungen. Mit dem Aktionär Best of Gold Miners Index-Zertifikat ([DE000DA0AAY4](#)) können Anleger auf die Top-Goldproduzenten weltweit setzen und von steigenden Goldpreisen, aber auch den Dividenden der Unternehmen profitieren.

### 9 Goldminen-Unternehmen aus USA und Kanada

Das Anlegermagazin Aktionär hat den zugrundeliegenden Aktionär Best of Gold Miners Index mit dem Indexanbieter Solactive entwickelt, Morgan Stanley übernimmt das Market Making für das Zertifikat. Hinter dem Index steht ein fester Aktienkorb mit den 9 weltweit führenden Goldproduzenten, an US-amerikanischen und kanadischen Börsen gelistet sind.

Das Schwergewicht mit knapp 20 Prozent ist Endeavour Mining, zusammen mit Barrick Gold (18 Prozent) und Agnico-Eagle Mines (16 Prozent) stellen die Top 3 also etwas mehr als die Hälfte der gesamten Indexgewichtung. Es folgen Kinross Gold, B2BGold, Newmont, Ocean Gold, SSR Mining, und McEwen Mining. Auf den Internetseiten von Solactive finden Anleger unter der ISIN des Index DE000SL0DLV1 stets die aktuelle Gewichtung. Der Net Total Return Index sieht vor, dass die jährlichen Nettodividenden reinvestiert werden und somit den Anlegern zugute kommen. Die jährliche Managementgebühr beträgt 0,6 Prozent.

Gold wird weltweit in US-Dollar abgerechnet und die Aktien im Basket sind nur in den USA oder Kanada notiert, weshalb sich Anleger eines Wechselkursrisikos bewusst sein müssen. Eine Aufwertung des Euro (= Dollar-Schwäche) wird sich negativ auf das Zertifikat auswirken.

**ZertifikateReport-Fazit:** Mit dem Open-End-Zertifikat auf den Aktionär Best of Gold Miners Index können Anleger auf die weltweit führenden Produzenten setzen somit indirekt von steigenden Goldpreisen profitieren. Aufgrund der relativ niedrigen Korrelationen eignet sich eine Beimischung von Goldminenaktien (wie Gold) zur Diversifikation von Portfolios.

Werbung



### AUSBLICK AUF DIE DIVIDENDENSAISON

Welche Unternehmen überraschen positiv  
und welche enttäuschen?

Jetzt lesen!  
[www.ideas-magazin.de](http://www.ideas-magazin.de)



## Vonovia mit 24%-Chance und 31% Sicherheitspuffer

Die Vonovia-Aktie (ISIN: DE000A1ML7J1) zählt zu jenen Werten, die von den steigenden Zinsen besonders stark in Mitleidenschaft gezogen wurden. Somit ist es nicht weiter verwunderlich, dass die Aktie wegen der Hoffnung auf sinkende Zinsen kräftig erholen konnte, was sie mit ihrem Anstieg von ihrem langjährigen Tief vom 28. März 2023 bei 15,27 Euro auf bis zu 29 Euro eindrucksvoll unter Beweis stellte.

Wegen der nach wie vor als unterdurchschnittlich angesehenen Kursentwicklung der nunmehr bei 25,67 Euro gehandelten Vonovia-Aktie bekräftigten die Experten von Goldman Sachs mit einem Kursziel von 39,70 Euro auf 38 Euro gesenktem Kursziel ihre Kaufempfehlung für die Vonovia-Aktie.

**Anlage-Idee:** Als Alternative zum direkten Aktienkauf bieten sich für Investoren, die nun eine Investition in die als leicht unterbewertet eingestufte Vonovia-Aktie in Erwägung ziehen und gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktieninvestments reduzieren möchten, Bonus-Zertifikate mit Cap mit attraktiven Konditionen an. Mit solchen Produkten können Anleger mit deutlich gesenktem Verlustrisiko in den nächsten 14 Monaten Renditen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

Bonus-Zertifikate mit Cap offerieren Anlegern gegenüber dem direkten Aktienkauf den Vorteil, dass sie auch bei stagnierenden oder nachgebenden Aktienkursen hohe Renditen ermöglichen. Als Gegengeschäft für die attraktiven Seitwärtschancen müssen Zertifikateanleger auf das unbegrenzte Gewinnpotenzial des Aktieninvestments und in Aussicht stehende Dividendenzahlungen verzichten.

**Die Funktionsweise:** Wenn die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag des Zertifikates niemals die Barriere bei 17,75 Euro berührt oder unterschreitet, dann wird das Bonus-Zertifikat mit Cap am 27. Juni 2025 mit dem Bonuslevel in Höhe von 32,25 Euro zurückbezahlt.

**Die Eckdaten:** Beim DZ Bank-Bonus-Zertifikat mit Cap auf die Vonovia-Aktie (ISIN: [DE000DQ16ZM3](#)) befinden sich Bonuslevel und Cap bei 32,25 Euro. Der Cap definiert den maximalen Auszahlungsbetrag des Zertifikates. Die bis zum Bewertungstag, dem 20. Juni 2025, aktivierte Barriere liegt bei 17,75 Euro. Beim Vonovia-Aktienkurs von 25,67 Euro konnten Anleger das Zertifikat mit 26,07 Euro kaufen.

**Die Chancen:** Da Anleger das Zertifikat derzeit mit 26,07 Euro erwerben können, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 23,71 Prozent (gleich 19 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 30,85 Prozent auf 17,75 Euro oder darunter fällt.

**Die Risiken:** Berührt die Vonovia-Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere bei 17,75 Euro und die Aktie notiert am Bewertungstag unterhalb des Caps, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Schlusskurs der Vonovia-Aktie zurückbezahlt. Wird dieser unterhalb von 26,07 Euro fixiert, dann wird das Zertifikate-Investment einen Verlust verursachen.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg.  
Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter [www.hsbc-zertifikate.de](http://www.hsbc-zertifikate.de). Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Morgan Stanley

# Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

[www.zertifikate.morganstanley.com](http://www.zertifikate.morganstanley.com)



**Einen Trade voraus**

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

## Logistik läuft - Jungheinrich mit Top-Ergebnis

Autor: Thorsten Welgen

Der MDAX-Wert Jungheinrich (Vorzüge: DE0006219934) meldete Ende März mit den Ergebnissen zum Geschäftsjahr 2023 Rekordwerte bei Auftragseingang, Umsatz und EBIT: Der Auftragseingang des Konzerns mit den Geschäftsfeldern Neugeschäft, Miete und Gebrauchtgüter sowie Kundendienst umfasst, lag mit 5,23 Mrd. Euro um 9,3 Prozent über dem Wert von 2022. Der Konzernumsatz übertraf mit 5,54 Mrd. Euro den Vorjahreswert um 16,4 Prozent, das EBIT lag mit 430 Mio. Euro um 11,4 Prozent darüber (wobei die EBIT-Marge mit 7,8 Prozent leicht rückläufig war). Dank der Akquisition der Storage-Solutions-Gruppe konnte Jungheinrich das Nordamerika-Geschäft ausbauen und erstmals außerhalb des Kernmarkts Europa mehr als 1 Mrd. Euro umsetzen. Die Dividende wird vorbehaltlich des HV-Beschlusses am 15.5. auf Rekordniveau von 0,75 Euro für die Vorzugsaktie angehoben.

### Discount-Strategien mit 7,3 oder 12,9 Prozent Sicherheit (Juni / September)

Beim Discount-Zertifikat der SG mit der ISIN [DE000SV9B1Y0](#) erhalten Anleger zum Preis von 34,76 Euro einen Puffer von 7,3 Prozent. Aus der Differenz zum Cap bei 36 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 1,32 Euro oder 16,5 Prozent p.a., sofern der Aktienkurs am Bewertungstag 21.6.24 mindestens auf Höhe des Caps schließt. Andernfalls erhalten Anleger eine Aktie.

Wer etwas mehr Sicherheit sucht, wählt ein niedrigeres Cap bei längerer Laufzeit: Der Discounter der BNP Paribas (ISIN [DE000PC1VSB2](#)) ist mit einem Cap von 35 Euro ausgestattet. Bei einem Preis von 32,89 Euro bietet es einen Puffer von 12,9 Prozent. Die maximale Rendite beträgt 2,11 Euro oder 14,6 Prozent p.a., wenn die Aktie am 20.9.24 über dem Cap schließt, ansonsten gibt's einen Barausgleich.

### Einkommensstrategie mit 11,6 Prozent Rendite p.a. (Dezember)

Die Aktienanleihe der DZ Bank mit der ISIN [DE000DJ7V370](#) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen Kupon von 15,4 Prozent p.a. Durch den Einstiegskurs über pari beträgt die effektive Rendite 11,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12.24 auf oder über dem Basispreis von 35 Euro schließt. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 28 Aktien nach Bezugsverhältnis (= 1.000 Euro / 35 Euro).

**ZertifikateReport-Fazit:** Auch für das Geschäftsjahr 2024 prognostiziert Jungheinrich abermals starke Ergebnisse. Wer auf Sicht der nächsten drei bis neun Monate zumindest von einer Seitwärtsbewegung der Jungheinrich-Vorzugsaktie ausgeht und sich gegen moderate Kursrückgänge absichern möchte, findet bei den Zertifikaten attraktive Konditionen für eine defensive Positionierung.

Werbung

Für ein fundiertes Handeln am Aktienmarkt.  
Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by  
UniCredit

Jetzt zum Webinar anmelden

## Nvidia, Microsoft und Alphabet mit 12,5% Zinsen und 40% Schutz

Bekanntlich entwickelten sich die Aktien der zu dem „Magnificent 7“ zählenden US-Technologieunternehmen zählenden Nvidia, Microsoft und Alphabet in den vergangenen Monaten hervorragend und sorgten zu einem guten Teil für den Höhenflug der US-Indexstände.

Wer auf dem aktuell hohen Kursniveau eine Investition in diese Aktie in Erwägung zieht, könnte als Alternative zum Aktienkauf eine Investition in ein Strukturiertes Anlageprodukt ins Auge fassen, das auch bei nachgebenden Kursen positive Rendite abwerfen wird.

Mit der neuen von der der Erste Group angebotenen 12,50% BNP Paribas Protect Pro Artificial Intelligence 24 – 25 können Anleger in den nächsten 12 Monaten bei einem bis zu 40 prozentigen Kursrückgang der Nvidia-, der Microsoft- und der Alphabet A-Aktie eine Jahresbruttorendite von 12,50 Prozent pro Jahr erwirtschaften.

### 12,50% Zinsen und 40% Sicherheitspuffer

Die am 26.4.24 festgestellten Schlusskurse der drei Aktien werden als Ausübungspreise für die Protect Pro Artificial Intelligence 24 – 25-Anleihe festgeschrieben. Bei 60 Prozent der Ausübungspreise werden sich die am Bewertungstag, dem 28.4.25, aktivierten Barrieren befinden.

Unabhängig vom Kursverlauf der Aktien und auf welchem Niveau die Aktien in einem Jahr notieren werden, erhalten Anleger am Laufzeitende eine Zinszahlung in Höhe von 12,50 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn die drei Aktien am Bewertungstag auf oder oberhalb der jeweiligen Barriere notieren, dann wird die Anleihe am 6.5.25 mit ihrem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt. Befindet sich hingegen eine oder mehrere Aktien am Bewertungstag unterhalb der Barriere, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung erfolgen. Der Gegenwert von Bruchstückanteilen wird Anlegern gutgeschrieben.

Die von der Erste Group angebotene 12,50% BNP Paribas Protect Pro Artificial Intelligence 24 – 25-Anleihe, fällig am 6.5.25, ISIN: **DE000PN99NP9**, kann derzeit ab einem Veranlagungsvolumen von 3.000 Euro in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent und 1,5 Prozent Ausgabeaufschlag gezeichnet werden.

**ZertifikateReport-Fazit:** Die neue Protect Pro Artificial Intelligence-Anleihe ermöglicht in einem Jahr einen Bruttoertrag von 12,50 Prozent, wenn keiner der drei Aktien in einem Jahr 40 Prozent oder mehr ihres Ausübungspreises verliert.



Genossenschaftliche FinanzGruppe  
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Europa – klimaneutral bis 2050?  
Jetzt an der Entwicklung der CO<sub>2</sub>-Preise teilhaben –  
mit Partizipationszertifikaten der DZ BANK.

Mehr unter: [www.dzbank-derivate.de](http://www.dzbank-derivate.de)

**DZ BANK**  
Die Initiativbank

## Eli Lilly - defensiver Einstieg nahe Allzeithoch

Autor: Thorsten Welgen

Die Umsätze von Eli Lilly (US5324571083) wuchsen in Q4 um 28 Prozent auf 4Q den Umsatz um +28% (J/J) auf 9,4 Mrd. US-Dollar, was ungefähr hälftig auf Volumensteigerungen sowie Preiserhöhungen zurückzuführen ist. Mounjaro, das Konkurrenzprodukt zu Novo Nordisks Wegovy, welches ebenfalls zur Behandlung von Diabetes und Fettleibigkeit eingesetzt wird, steht dabei für 2,2 Mrd. US-Dollar (vs. 279 Mio. US-Dollar im Vergleichszeitraum des Vorjahres, Q4-2022). Auch beim Brustkrebs-Medikament Verzenio konnte der Absatz deutlich gesteigert werden. Die operative Marge wurde auf 27,6 Prozent gesteigert, der Gewinn pro Aktie stieg auf 2,49 US-Dollar (+19 Prozent). Wer auf dem aktuellen Kursniveau lieber mit Sicherheitspuffer investiert, kann sich mit Zertifikaten defensiv positionieren.

### Discount-Strategien mit 7,8 oder 16,1 Prozent Puffer (Juni / September)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas (ISIN [DE000PC56QC3](#)) bietet beim Preis von 659,20 Euro einen Puffer von 7,8 Prozent. Aus dem Höchstbetrag (Cap) von 750 US-Dollar ergibt sich bei gleichbleibenden Wechselkursen eine Renditechance von ca. 31,53 Euro oder 26 Prozent p.a., sofern der Schlusskurs am 21.6.24 zumindest auf Höhe des Caps liegt. Barausgleich in jedem Szenario.

Etwas mehr Puffer (16,1 Prozent) gibt's von Morgan Stanley unter der ISIN [DE000ME7XXR2](#): Bei einem Preis von 60,38 Euro (Bezugsverhältnis 1/10) beläuft sich das Renditepotenzial bei konstanten Wechselkursen auf ca. 4,09 Euro oder 15,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.9.24 auf oder über 700 US-Dollar handelt. Barausgleich in jedem Szenario.

### Wechselkursgesicherte Bonus-Strategie mit 26,3 Prozent Puffer (Dezember)

Das Quanto-Bonus-Zertifikat mit Cap der HVB mit der ISIN [DE000HD3TA99](#) ist mit einem Bonusbetrag und Cap von 800 US-Dollar (durch Wechselkurssicherung 1:1 in Euro) ausgestattet. Sofern die Barriere bei 580 US-Dollar bis zum 20.12.24 niemals berührt oder unterschritten wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag; andernfalls einen Barausgleich in Höhe des Schlusskurses. Beim Kaufpreis von 742,19 Euro (4 Prozent Abgeld!) liegt der maximale Gewinn bei 57,81 Euro bzw. 10,7 Prozent p.a.

**ZertifikateReport-Fazit:** Eli Lilly sollte 2024 und 2025 mit hohen zweistelligen Prozentraten wachsen – aber hier ist viel Potenzial auch schon eingepreist. Wer nahe des Allzeithochs daher schon bei einer Seitwärtsbewegung der Aktie verdienen will, wählt das passende Zertifikat nach persönlichem Sicherheitsbedürfnis

## ZertifikateReport IMPRESSUM

**Impressum:** "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de), Herausgeber Walter Kozubek, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de) und Claus Schaffelner, [info@zertifikatereport.de](mailto:info@zertifikatereport.de)

**Disclaimer:** Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.